

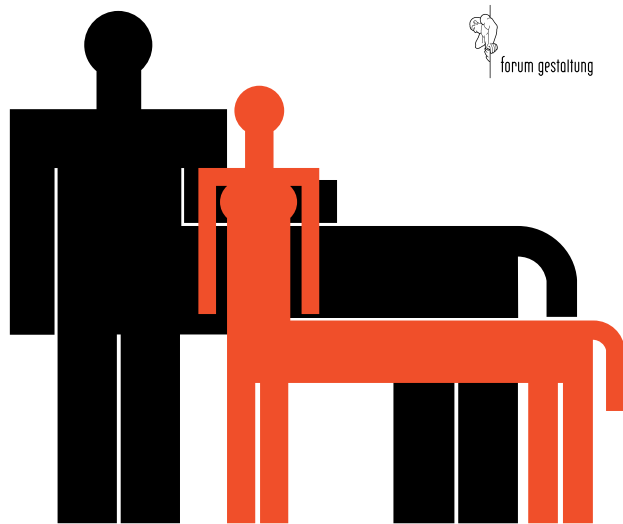
Juli bis September 2020

kunst

in Mitteldeutschland

ganz modern*

Kunstgewerbe- und Handwerkerschule
Magdeburg 1793 -1963



STÄNDIGE AUSSTELLUNG

FORUM GESTALTUNG . MAGDEBURG

100 jahre
bauhaus

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

th | ottostadt
magdeburg



LYDIA THOMAS WOLFRAM SCHNEIDER HANS BRINKMANN



ANLÄSSLICH DER AUSSTELLUNG ERSCHEINT IM VERLAG DER GALERIE EINE PUBLIKATION MIT DEM ERSTDRUCK DES ESSAYS VON **HANS BRINKMANN** „WO DIE EINFÄLLE HERKOMMEN“ UND ARBEITEN VON **LYDIA THOMAS** UND **WOLFRAM SCHNEIDER** ZUM THEMA „LICHT AM ENDE DES TUNNELS“.

■ WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL

Rosenhof 4 09111 Chemnitz

T.: 0371-69 44 44 Mo. - Fr. 10-18, Sa. 10-16 Uhr

www.galerie-weise.de info@galerie-weise.de

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins „Talstrasse“ e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne jeden Zweifel hat die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft seit einigen Monaten fest im Griff und jeden einzelnen von uns auf ganz unterschiedliche Weise getroffen. Auch wir mussten unsere Ausstellung *Guy Bourdin. Pariser Avantgarde der Nachkriegszeit* kurz nach einer eher traurigen Eröffnung direkt wieder schließen und sind froh, dass wir die Schau unkompliziert bis zum 1. November 2020 verlängern können. So hoffen wir, dass die schlimmsten Turbulenzen überstanden sind, auch wenn uns eine Sicherheit dafür wohl niemand geben kann. Nutzen Sie daher die Möglichkeit, die inzwischen wieder zugänglichen Ausstellungen in Mitteldeutschland zu besuchen. Da Reisen ins Ausland in diesem Jahr wohl noch schwer möglich sind, empfehlen wir Ihnen eine Entdeckungstour in unsere Region. So bietet Sachsen-Anhalt beispielsweise eine besonders hohe Dichte an UNESCO-Welterbestätten in Deutschland! Neben dem Bauhaus Dessau sind der Naumburger Dom, die Stiftskirche St. Servatius in Quedlinburg samt Altstadt, das Gartenreich Dessau-Wörlitz, die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg, die Himmelsscheibe von Nebra, das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe sowie der Naturpark Harz von der UNESCO als Erbe der Menschheit anerkannt. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 2-5.

Sehenswerte Ausstellungen in ganz Mitteldeutschland empfehlen wir Ihnen auf den Seiten 31 bis 35 in unseren Ausstellungstipps, während Sie die Termine der Museen, Ausstellungshäuser und Galerien wie gewohnt in unserem übersichtlichen Terminkalender ab Seite 6 finden.

Wir wünschen Ihnen einen großartigen Sommer mit viel Kunst und neuen Inspirationen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite 2-5
Kommentar

Seite 6-28
Terminkalender

Seite 31
Halle (Saale) | Kunsthalle „Talstrasse“

Seite 32
Nordhausen | Kunsthaus Meyenburg

Seite 33
Halle (Saale) | Kunstmuseum Moritzburg

Seite 34
Dessau | Anhaltischer Kunstverein e.V.

Seite 35
Chemnitz | Kunstsammlungen Chemnitz

Seite 36
Impressum

Geschichte inspiriert Zukunft – Das UNESCO- Welterbe in Sachsen-Anhalt

#moderndenken

Sachsen-Anhalt verfügt mit fünf Stätten des UNESCO-Welterbes und drei herausragenden Objekten des UNESCO-Weltdokumentenerbes über eine europaweit bemerkenswerte Dichte dieser Kristallisationspunkte des Erbes der Menschheit. Die Stätten und Objekte und die mit ihnen verbundenen historischen Ereignisse sind von universeller Strahlkraft und gleichzeitig prägend für die Landesidentität Sachsen-Anhalts.

Der Mehrzahl dieser Stätten und Objekte in Sachsen-Anhalt ist eine Besonderheit eigen: sie geben Zeugnis von weltverändernden Ideen und Ereignissen der Kultur- und Geistesgeschichte, sie machen Sachsen-Anhalt zum Ursprungsland globaler Ideengeschichte und bezeugen, dass Sachsen-Anhalt seit vorschriftlicher Zeit ein Land des modernen Denkens ist. Hier haben über Jahrhunderte hinweg kluge Köpfe weltverändernde Ideen entwickelt, die ihrer Zeit voraus waren. Der Geist, etwas Neues zu wagen oder auch mal quer zu denken wirkt in dieser Region bis heute fort.

Die Himmelsscheibe von Nebra

Die 2002 entdeckte Bronzescheibe mit Goldauflagen gilt als erste bekannte Darstellung des Kosmos weltweit. Sie ist ein Schlüsselfund für die Archäologie, Astronomie und Kulturgeschichte, Zeugnis einer bis dahin unbekannten Hochkultur. Rund 3600 Jahre zuvor wurde sie auf dem Mittelberg bei Nebra niedergelegt. Der Jahrhundertfund gilt als eine der größten archäologischen Entdeckungen überhaupt. Gemeinsam mit der Kreisgrabenanlage in Pömmelte gibt sie Aufschluss über die frühe Bronzezeit und das Entstehen von Staatlichkeit in Europa, auch über das weitgefächerte Netzwerk von Handel und Kulturtechniken in der damals bekannten Welt.

www.landmuseum-vorgeschichte.de

Stiftskirche, Schloss und Altstadt von Quedlinburg

Sachsen-Anhalt ist die Wiege Deutschlands, hier entstand unsere Heimat im zehnten Jahrhundert. Mit der Erhebung Heinrichs I. zum König in Quedlinburg 919 schufen die deutschen Lande ein von den Franken unabhängiges Reich

mit Quedlinburg als Zentrum. Heinrich stabilisierte seine Herrschaft nach innen wie nach außen, errichtete so die Grund-

lage für die Kaiserkrönung und kulturelle Blütezeit unter seinem Sohn, Otto dem Großen.

Die Stiftskirche in Quedlinburg weist in ungebrochener Nutzung bis in die Neuzeit eine enge Verbindung zum deutschen Königtum auf. Die den Stiftsberg umgebende Altstadt ist ein herausragendes Zeugnis des Fachwerkbbaus, die Typologie der dort erhaltenen Fachwerkbauten vom 14. bis zum 18. Jahrhundert ist einzigartig.

www.quedlinburg.de/delunesco-welterbe.html



Der Naumburger Dom

Im Hochmittelalter dann schuf der geniale Bildhauerarchitekt, der Naumburger Meister, mit dem Westchor des Naumburger Domes ein Gesamtkunstwerk zur Illustration der Harmonie eines dem Menschen zugewandten Christentums auf den Grundlagen aristotelischer Philosophie und revolutionierte mit den Stifterfiguren das Bild des Menschen in der Kunst seiner Zeit. Der Dom ist einzigartig unter den mittelalterlichen Kathedralen. Die organische Verschränkung von Architektur, Skulptur und Glasmalerei schuf ein außergewöhnliches Gesamtkunstwerk. Die zwölf lebensgroßen, farbig gefassten Stifterfiguren, die Passionsreliefs des Westlettners, die Kreuzigungsgruppe in dessen Portal sowie die zahlreichen Kapitelle sind herausragende Beispiele der baugebundenen Skulptur des Mittelalters. „Wenn ich mit nur einer Frau aus der ganzen Kulturgeschichte ausgehen könnte, dann wäre das Uta von Naumburg!“ Der große Romancier Umberto Eco kürte Uta von Naumburg in seiner Geschichte der Schönheit

2004 zur schönsten Frau der ganzen Kulturgeschichte.

www.naumburger-dom.de





Die Luthergedenkstätten in Wittenberg und Eisleben

Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther seine 95 Thesen zu den Themen Ablass und Buße an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben. Mit der Veröffentlichung seiner Thesen veränderte er nicht nur die kirchliche Welt und prägte die Geschichte des christlichen Glaubens, sondern setzte eine weltweite Reformation in Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur in Bewegung. Der Einfluss der Wittenberger Refor-

mation auf die europäische Geschichte ist nicht hoch genug zu veranschlagen, die Reformation prägt Staatswesen und Zivilgesellschaft in Deutschland bis auf den heutigen Tag.

In Eisleben gehören seit 1996 das Geburtshaus und das Sterbehauseuthaus Luthers, in Wittenberg Schlosskirche, Stadtkirche, Lutherhaus und Melanchthonhaus zum UNESCO-Weltkulturerbe. Seit 2015 sind zudem die „Frühen Schriften der Reformationsbewegung“ initiiert von Martin Luther“ in das UNESCO-Weltdokumentenerbe aufgenommen worden.

www.martinluther.de

Das Gartenreich Dessau-Wörlitz

Auch im Falle des Gartenreiches Dessau-Wörlitz hat die UNESCO 2000 anerkannt, dass es sich um „ein herausragendes Beispiel der Anwendung der philosophischen Ideen der Aufklärung handelt, vermittels derer eine Landschaft geschaffen wurde, die gleichermaßen Kunst, Bildung und Wirtschaft in ein harmonisches Ganzes bringt“.



Eine Kulturlandschaft von 142 km² erstreckt sich von Wörlitz bis nach Mosigkau, geschaffen von Fürst Franz von Anhalt-Dessau und seinem Architekten Erdmannsdorff ab den 1760er Jahren. Geleitet von den Ideen Rousseaus und inspiriert von den Monumenten und Landschaften Englands und Italiens, wollte Fürst Franz das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Die gestaltete Landschaft veranschaulichte die Vorzüge aufgeklärten Regierens und Wirtschaftens. Enge Bezüge bestehen zum in Stendal als Sohn eines Schusters geborenen Bibliothekar und Aufklärer Johann Joachim Winckelmann, dem Begründer der klassischen Archäologie. Im neuen Winckelmann-Museum Stendal wird auch diese epochale Leistung des 18. Jahrhunderts erfahrbar.

www.gartenreich.de

Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau

„Der menschliche Geist ist wie ein Regenschirm, er funktioniert am besten offen“ meinte der Dessauer Bauhaus-Direktor Walter Gropius. Auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes wurde das Bauhaus aufgenommen mit der Begründung, dass „die Bauhaus-Schule zwischen 1919 und 1933 revolutionäre Ideen der Baugestaltung und Stadtplanung durchsetzte und damit Grundlagen der weltweiten Moderne schuf“.

In der Bauhausstadt Dessau erwartet die Besucher die weltweit größte Dichte authentischer Bauhausarchitektur. Hier stehen das Bauhaus-Schulgebäude, die Meisterhaussiedlung, die seit 1996 zum UNESCO Welterbe gehören. Hier stehen die Laubenganghäuser, die nach den Entwürfen des zweiten Bauhausdirektors Hannes Meyer errichtet wurden und die seit 2017 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Das 2019 eröffnete Bauhaus Museum Dessau offeriert seinen Gästen die Möglichkeit, in die Geschichte des Bauhauses einzutauchen.

www.bauhaus-dessau.de



Allstedt

Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (034652) 519 / 67754

schloss-allstedt@allstedt.de / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr, Mo geschlossen

ständig: Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgrüche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

13.09. Tag des offenen Denkmals

13.09., 15 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Dreieck. Rechteck. Kreis. Quadrat“. Bauhausreferenzen des Kurses Bildnerisches Gestalten

23.09. Lesereihe „...unterwegs ins Grenzenlose“. Lesungen mit Arwed Vogel und Renate Sattler in der Aula der Sekundarschule Allstedt

Arnstadt

Schloßmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03628) 602932 / 48 26 4

schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de / Geöffnet: Aufgrund der Pandemiesituation informieren Sie sich bitte über die aktuellen Öffnungszeiten / Veranstaltungen über <https://kulturbetrieb-arnstadt.de/schlossmuseum.html>

ständig: Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapiserie des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Glaspokale / Bachausstellung Festsaal in der Fassung von 1881

bis 22.11. Reklame - Kunst verkauft. Reklameobjekte von Anfang des 20. Jhds, darunter gestaltete Warenverpackungen, Emaille- und Papierplakate

SCHLOSSMUSEUM ARNSTADT

REKLAME - KUNST VERKAUFT

SONDERAUSSTELLUNG VOM 21. MÄRZ – 22. NOVEMBER 2020



SCHLOSSPLATZ 1 | 99310 ARNSTADT | TELEFON: 0 36 28/60 29 32

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – So.: 9.30 – 16.30 UHR | [SCHLOSSMUSEUM@KULTURBETRIEB-ARNSTADT.DE](mailto:schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de)

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda / Tel./Fax: (03644) 515364 / 515365 /

info@kunsthauseapolda.de / www.kunsthauseapolda.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–17 Uhr

bis 26.07. POP ART ENGLAND / USA

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03473) 9149344 / www.grafikstiftungneorauch.de

mail@grafikstiftungneorauch.de / Geöffnet: Mi–So 11–17 Uhr /

ab 06.06. NEO RAUCH. DAS FORTWÄHRENDE. Papierarbeiten 1989-1995

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (034671) 619-21/20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de /

Geöffnet: Do–So 10–17 Uhr

ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ (1983-87) / Vom Abenteuer der Bilderfindung (Tübke-Kabinett)

POP ART
ENGLAND · USA 16.05. – 26.07.2020
KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 · 51 53 64 · www.kunsthauseapolda.de
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr · Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e.V.

In Zusammenarbeit mit ARTOMA Kunst- und Kulturmanagement, Hamburg

Partners: Thüringen, VR Bank Weimar eG, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, eva, wga

Bernburg

kunsthalle bernburg

Schloßstraße 11 / 06406 Bernburg (Saale) / Tel.: (03471) 659220 oder (03471) 625007 / www.kunsthalle-bernburg.de / Geöffnet: Sa, Feiertage 11–17 Uhr

bis **18.10.** ES IST AN DER ZEIT, 11. Teil / entwurzelt / Undine J. E. Hannemann, Malerei-Textil

Bautzen

Museum Bautzen I Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03591) 534933 / www.museum-bautzen.de
museum@bautzen.de / [facebook/bautzen.de](https://facebook.com/bautzen.de) / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr (bis 30.09.), 10–18 Uhr (ab 01.10.), montags geschlossen (außer an Feiertagen)

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

verlängert bis **16.08.** BAXXE: HEIMAT. Zeitgenössische Fotografien und Archivaufnahmen aus Gedeo, Äthiopien

Bitterfeld-Wolfen

Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld /

Tel./Fax: (03493) 22672 / 922040 www.galerie-am-ratswall.de /

Geöffnet: Die Galerie am Ratswall ist aufgrund von Sanierungsarbeiten vorübergehend geschlossen. 2020 finden keine Ausstellungen statt. Ein Termin für die Wiedereröffnung kann noch nicht mitgeteilt werden. Informationen und Auskünfte telefonisch oder über E-Mail (s.o.).

Bürgel

Keramik-Museum-Bürgel

Am Kirchplatz 2 / 07616 Bürgel / Tel. (036692) 37333 /

post@keramik-museum-buergel.de / Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr

bis **Ende Okt.** „30 Jahre Thüringer Töpferinnung“

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg: Max-Krehan-Str. 1, Do–Di 10–17 Uhr

Rokokoschloss Dornburg: Mo–Di und Do–So 10–17 Uhr

bis **03.08.** „Neue Thüringer Fayencen und andere Glasurtechniken“

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

„Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Ausstellungen auf Lastenfahräder und Fahrzeuge von teilAuto umgesetzt – Trending steigend!“



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 4884424 /

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de / www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Geöffnet: Di, Do–So, Fei 11–18 Uhr, Mi 14–21 Uhr

Kunstsammlungen am Theaterplatz

bis **25.10.** Im Morgenlicht der Republik. 100 Jahre Kunstsammlungen Chemnitz

Museum Gunzenhauser (Falkeplatz / barrierefreier Zugang Stollbergstraße 2)

ständig: Sammlung Dr. Alfred Gunzenhauser

bis **23.08.** Otto Dix und die neue Sachlichkeit

bis **25.10.** „Die Kunst ist abstrakt geworden“ II. documenta 1959

bis **02.08.** „the hands delight to trace“ Christiane Bergelt

06.09.–29.11. Allzumenschliches. Sebastian Gögel im Dialog mit der

Klassischen Moderne aus der Sammlung Gunzenhauser

Schloßbergmuseum (Schlossberg 12)

ständig: Gotische Skulptur in Sachsen I Bildersaal Chemnitzer Geschichte

bis **30.08.** „...und neues Leben blüht aus den Ruinen!“ Der Wiederaufbau von Chemnitz 1945–1954

bis **04.10.** „Wüstenbilder“. Sabine Kahane-Noll.

27.09.–31.01.2021 Thomas Ranft zum 75. Geburtstag. Die Rilke Zyklen

Henry van de Velde Museum (Parkstraße 58 / Do–So 10–18 Uhr)

ständig: Dauerausstellung zum Gesamtschaffen Henry van de Velde

Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 694444

info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / [www.facebook.com/Galerie.Weise](https://facebook.com/Galerie.Weise)

Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: transformationen. Arbeiten aus dem Bestand der Galerie, sowie Arbeiten von Absolventen der Hochschule für Bildende Künste München und der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

bis **08.08.** Form. Farbe. Chemnitz. Lydia Thomas / Wolfram Schneider / Hans Brinkmann. Gemälde, Stahlplastiken, Lyrik

Dessau

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. kunstRaum 22

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6501443

info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de

Geöffnet: Mi–Sa 14–17 Uhr

12.09.–18.10. Friedrich Einhoff. Malerei. Vern. 12.09. um 17 Uhr // Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie, Puschkinallee 100

brauART / Alte Schultheiß Brauerei

Brauereistraße 1-2 / Ecke Elisabethstraße / 06847 Dessau-Roßlau / Tel.: (034901)

67234 / mec.zilm@t-online.de / www.brau-art-dessau.de

Geöffnet: Di–Do, So 14–18 Uhr, Fr/Sa 14–20 Uhr

19.09.–04.10. „Auf der Kippe“. 20 Dessauer Künstler und Gastkünstler aus Partnerstätten. Vern. 19.09. um 15 Uhr

Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau

Kühnauer Straße 161 a / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6611982
info@technikmuseum-dessau.de / www.technikmuseum-dessau.de /
 Geöffnet: täglich 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung jederzeit möglich

ständig: Auf dem Gelände der ehemaligen Junkers Flugzeug- und Motorenwerke gibt das Technikmuseum Einblick in das Lebenswerk von Prof. Hugo Junkers (1859–1935) und technische Spitzenleistungen des frühen 20. Jahrhunderts. Der „Star“ unter den Ausstellungsstücken ist eine in Norwegen geborgene und restaurierte „Tante Ju“, ein Flugzeug vom Typ Ju 52/3m.

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6612600
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/de/kultur-tourismus/anhaltische-gemaeldegalerie.html>

ständig: Das Schloss Georgium ist wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen.

Fremdenhaus beim Schloss Georgium: jeden So 12–17 Uhr; Eintritt frei / Kunst der Gegenwart / Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V.:

30.08., 15 Uhr Kunstgespräch mit Claudia Busching, Luise Ritter und Johanna Bartl

bis 04.10. Luise Ritter „Georgium“

bis 04.10. Claudia Busching „Bildräume“

Orangerie: Di–So 10–17 Uhr

12.09.–18.10. Friedrich Einhoff. Malerei, Vern. 12.09. um 17 Uhr (eine Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins Dessau e.V.)

300 JAHRE Kupferstich-1720 Kabinett Dresden-2020

300 Jahre Sammeln in der Gegenwart

12.06.–14.09.2020 Residenzschloss Dresden

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

www.skd.museum

Residenzschloss

Taschenberg 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000

Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg

besucherservice@skd-museum.de / Öffnungszeiten: Mi–Mo 11–18 Uhr

ständig: Historisches Grüne Gewölbe / Rüstkammer / Königliche Paraderäume
 Augusts des Starken / Neues Grünes Gewölbe

Münzkabinett

ab Juli Stadtbilder Europas - Ansichten von Städten und Architektur
 auf Münzen, Medaillen und Papiergeld

Kupferstichkabinett

ab 12.06. 300 Jahre Dresdner Kupferstichkabinett. Sammeln in der Gegenwart

Lipsiusbau

Georg-Treu-Platz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000

Besuchereingänge Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz

besucherservice@skd-museum.de / Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr /

Zwinger im Semperbau

Theaterplatz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /

Besuchereingänge Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee

besucherservice@skd-museum.de / Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr, Fr zusätzlich von 17–20 Uhr zur „Blauen Stunde“

ständig: Gemäldegalerie Alte Meister mit Skulpturensammlung bis 1800

bis 30.08. Raffael - Macht der Bilder

ständig: Porzellansammlung / Geöffnet: Fr–So 11–17 Uhr

ständig: Mathematisch-Physikalischer Salon / Geöffnet: Di–Do 11–17 Uh

ERNST BARLACH

ZUM 150. GEBURTSTAG. EINE RETROSPEKTIVE

ALBERTINUM 8.8.20–10.1.21

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
 Besuchereingänge Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz
 besucherservice@skd-museum / Geöffnet: Fr 17–20 Uhr, Sa–So 11–17 Uhr
ständig: Kunst von der Romanik bis zur Gegenwart
ab 08.08. Ernst Barlach zum 150. Geburtstag. Eine Retrospektive

Jägerhof

Köpckestraße 1 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
 besucherservice@skd-museum / Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr
ständig Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung

Kunstgewerbemuseum

Schloss Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2 / 01326 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
 besucherservice@skd-museum / Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr
ab 27.06. Christa Petroff-Bohne: In Broschüre Schönheit der Form
ab 04.07. Common Knowledge - Design in Zeiten der Informationskrise

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / besucherservice@skd-museum/
 Ab Juli Wiedereröffnung Palais Café
ab 05.09. „Inspiration Handwerk“

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais, Palaisplatz 11
 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (0351) 8144-841 / 8144-888 / www.skd.museum /
 voelkerkunde.dresden@skd.museum / Momentan keine aktuelle Ausstellung.

Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6551960 /
 www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

bis 12.07. StipVisite: Landesstipendiaten für Bildende Kunst 2019.

Cosima Göpfert (Objekt, Installation) und Stefan Schiek (Malerei)

26.07.–13.09. Zwei deutsche Architekturen 1949–1989

27.09.–08.11. Sentimental Journey. Schmuck, Objekte und Zeichnungen von
 Felix Lindner und Helen Britton // Ulrich Seehagen. London -
 Impressionen einer Metropole

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 655 1651 / www.kunstmuseen.erfurt.de
 Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 09.08. Wieland Förster. Skulpturen und Zeichnungen. Zum 90. Geburtstag
 des Bildhauers

30.08.–15.11. Volker Stelzmann. Zum 80. Geburtstag des Malers und Grafikers

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6555666
 Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr
 www.kunstmuseen.erfurt.de

bis 26.07. Luise von Rohden. HANDZÜGE. Eine Ausstellung des Erfurter Kunstvereins
 (Renaissancesaal)

bis 26.07. KOPFBAHNHOF. 30 Jahre D 206. Die Thüringer Sezession

09.08.–18.10. Lee Miller. Believe it!

14.08.–18.10. Hellen Nabukanya. Tuwaye - Let's talk. Eine Ausstellung des Erfurter
 Kunstvereins (Renaissancesaal)

KOPFBAHNHOF

14.6.–26.7.20

30 Jahre D 206
 Die Thüringer
 Sezession



Fischmarkt 7
 99084 Erfurt
 www.kunstmuseen.
 Erfurt.de

Kunsthalle Erfurt



BELIEVE IT!

Lee Miller. Fotografien

9.8.–18.10.20

Fischmarkt 7
 99084 Erfurt
 www.kunstmuseen.
 Erfurt.de

Kunsthalle Erfurt



Erfurt

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (0361) 796876

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907-1984) sind nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (036202) 90505 /

www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

bis 02.08. ZUM FRESSEN GERN. Photographische Entdeckungen im Benediktinerstift Admont. Sebastian Köpcke & Volker Weinhold

16.08.-18.10. Erotica, der Lenz ist da. Erotische Blätter von Feliks Büttner zum 80. Geburtstag

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290

www.stiftung-friedenstein.de / Geöffnet: siehe Homepage

Herzogliches Museum / Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle / Schloss Friedenstein, Westturm

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293

www.dom-schatz-halberstadt.de / domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de

Geöffnet: täglich geöffnet außer montags und dienstags, an Feiertagen geöffnet.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Zeiten und Bedingungen auf unserer Internetseite oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung.

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten und Textilien

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (03941) 6871-0 / 6871-40

www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. Friedrich G. Klopstock, Gottfried E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürgel

bis 11.10. „Leben Sie wohl“ - Gesundheitswünsche aus dem Gleim-Kreis

11.09.-11.10. Deutsche Literaturlandschaften. Eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten, Vern. 10.09., 19.30 Uhr

Veranstaltungen unter Vorbehalt

12.08., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Lesung. In Kooperation mit dem Kulturwerk deutscher Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V.

20.08., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Dr. Diana Stört: Die Geschichte(n) hinter den handschriftlichen Widmungen in Gleims Büchern

22.08., ganztägig Poetry Slam-Workshop mit Bas Böttcher (nur mit Anmeldung)

09.09., 19.30 Geist und Muse bei Gleim: Scarlett O`

Emilie Fontane-ob du mich lieb hast?

17.09., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Annegret Loose: Botanik- und Gartenbücher in der Gleimbibliothek

VORHANG AUF!

GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNICH UND EMOTIONAL!



WOLFGANG BURKART Web: www.luchskino.de

Seebener Straße 172 Mail: post@luchskino.de

06114 Halle (Saale) Tel.: +49 (0)345 523 86 31



Vertrauen schafft Werte.

Alle Leistungen unter einem Dach!

Ob es um eine Immobiliensuche, eine fundierte Marktpreiseinschätzung Ihres Objektes, den professionellen Verkauf Ihrer Immobilie oder die Finanzierung geht – mit unserer regionalen Marktkennntnis und Erfahrung helfen wir Ihnen jederzeit weiter.

Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir in Halle (Saale) und dem Umland Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke sowie Mehrfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien.

Können Sie uns helfen? Dann rufen Sie uns an. Auch wenn Sie grundsätzlich Veränderungsüberlegungen anstellen oder einfach nur Ihre Immobilie kostenfrei bewerten lassen möchten, sind wir nur so weit entfernt wie das nächste Telefon.

Engel & Völkers steht seit über 40 Jahren für die erfolgreiche Vermittlung von Immobilien. Lehnen Sie sich zurück, denn mit unserem **Rundum-Sorglos-Service** begleiten wir Sie gern auf allen Wegen rund um Ihre Fragen und Anliegen.

Melden Sie sich gern bei uns!

Engel & Völkers Halle (Saale)

Hansering 14 · 06108 Halle (Saale) · Tel. + 49 (0)345-470 49 60

halle@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/halle

f engelvoelkershallesaale · i engelvoelkers_hallesaale

ENGEL & VÖLKERS

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03904) 40159 / 463416

www.haldensleben.de/kulturfabrik

Geöffnet: Mo/Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, 1. und 3. Sa im Monat 10–12 Uhr

bis 31.07. Karsten Berlin: Die wunderbare Welt der Vielfalt. Expressionismus und Impressionismus

ab 24.08. Zum 80. Geburtstag von Jochen P. Heite: Ich lade mir gerne Gäste ein. Gemeinschaftsausstellung von Jochen P. Heite mit Arbeiten von Schülern der Jugendkunstschule Thiem 20, MD

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel.: (037207) 2498 / Fax: (037207) 6545 0

/ www.gellert-museum.de / Aktuelle Öffnungszeiten und Angebote siehe

www.gellert-museum.de

ständig: „Belustigungen des Verstandes und des Witzes“ - Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 06.09. „Diesseits. Der besondere Planet“. Arbeiten auf und aus Papier von Jusche Fret (Leipzig)

bis 18.10. „Der Rat der Ratten“. Zeichnungen von Günter Hofmann und Steffen Volmer zu Fabeln von Jean de La Fontaine

Halle (Saale)

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 775150 / www.burg-halle.de

Burg Galerie im Volkspark Schleifweg 8a / 06114 Halle /

Geöffnet: Mo–Fr. 14–20 Uhr, Eintritt kostenfrei

29.08.–13.09. generell frisch - Eine Ausstellung des BBK Sachsen-Anhalt.

19 Künstler*innen zeigen aktuelle Werke

Burg Galerie / Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt / Literaturhaus Halle

18.07.–02.08. Diplome der Kunst. Absolvent*innen des Fachbereichs Kunst der BURG stellen aus

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92207579

galerie.schoen.gut@web.de / www.galerie-troebner-halle.de

Geöffnet: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

ständig: Malerei & Grafik, Skulpturen & Keramik sowie Schmuck und Mode

Juli/August Sommerausstellung mit bekannten Künstlern der Galerie

September Personalausstellung Malerei und Keramik / Die genauen Termine finden Sie zu gegebener Zeit unter: www.galerie-troebner-halle.de

Galerie Erik Bausmann

Martha-Brautzsch-Straße 13 / 06108 Halle (Saale) / Tel.: (0345) 67871077

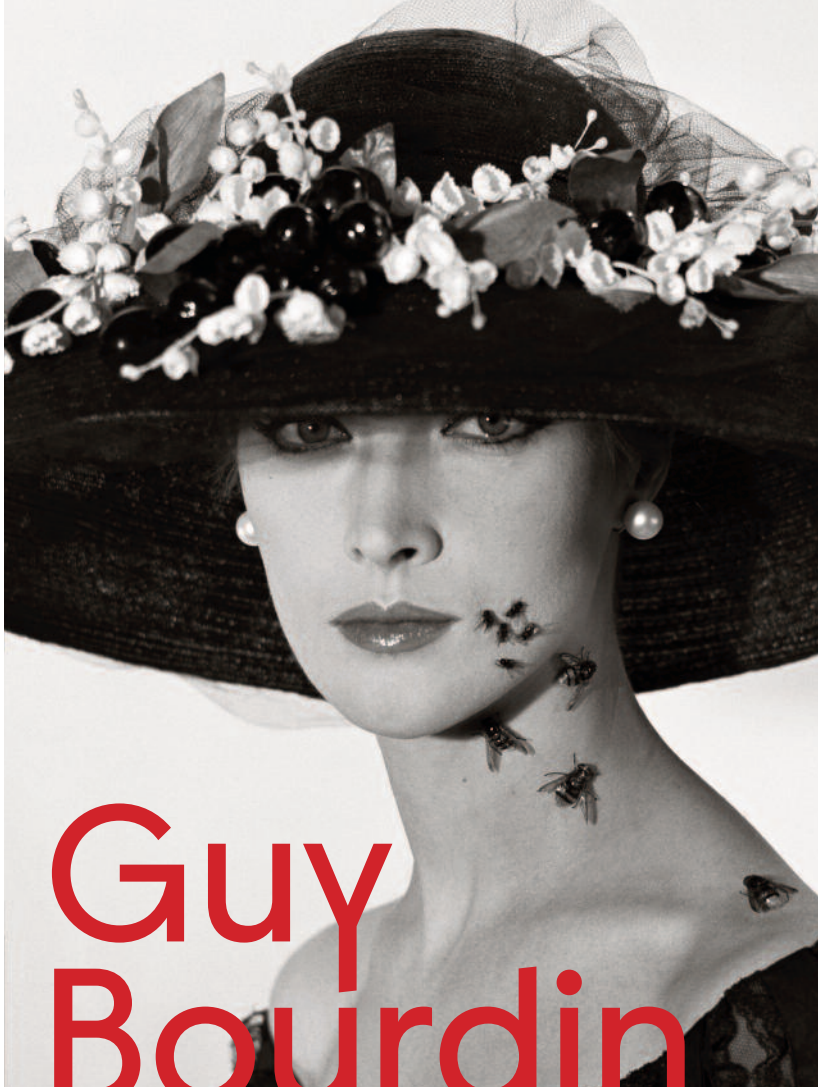
www.galerie-bausmann.de / finearts@bausmann.com

Geöffnet: Do–Fr 12–18 / Sa 11–14 Uhr

bis 31.07. „Nun bleibt meiner Sehnsucht kein Gegenstand mehr im Mittag,...“.

Werke von Claudia Berg

07.08.–30.09. Antoni Tàpies



Guy Bourdin

Pariser Avantgarde der Nachkriegszeit

Kabinettausstellung

Huseyin Özer. Junge Mode zwischen Orient und Okzident

15.3. – 28.6.

www.kunstverein-talstrasse.de

verlängert bis
1.11.2020

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)



Abb.: Guy Bourdin | French Vogue | April 1959 | The Guy Bourdin Estate, 2020 | Courtesy Art and Commerce

KUNSTMUSEUM
MORITZBURG
HALLE | SAALE

KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT

Karl Lagerfeld FOTOGRAPHIE

Die Retrospektive

08.03.2020 – 06.01.2021



www.lagerfeld-fotografie.de

Karl Lagerfeld, Selbstporträt, 2007 Foto © Karl Lagerfeld

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433

www.francke-halle.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.

Historische Bibliothek: Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands

Francke-Wohnhaus Franckes Talente in Filminterviews, historische Stadansichten aus der Sammlung Dr. Hans Stula

bis 13.09. Mit Tatkraft und Gottvertrauen. Vom Wandel der Franckeschen Stiftungen seit 1990. Freiluftausstellung

bis 07.10. Naturgewalten in alten Bibeln. Kabinetausstellung in der Historischen Bibliothek

03.07.–16.08. Mission Ziegenbalg: Christine Bergmann und Stefan Schwarzer auf Spurensuche in Tharangambadi. Kunstausstellung, Stipendiaten der Kunststiftung Sachsen-Anhalt. Sonderausstellung im Historischen Waisenhaus

20.09.–21.03.2021 Im Steinbruch der Zeit. Erdgeschichten und die Anfänge der Geologie. Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus

Galerie Hamers & Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2032584 /

www.galerie-hamers-penz.de / hamers-penz@t-online.de /

Geöffnet: Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Ralph Penz / Ulli Hamers: Malerei / Hallegrafik / Aquarelle / Auftragsarbeiten

Galerie Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33 /

www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de / Geöffnet: siehe Homepage



Mission Ziegenbalg

Christine Bergmann
und Stefan Schwarzer
auf Spurensuche
in Tharangambadi

3. Juli – 16. August 2020
Di–So 10–17 Uhr
Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1
06110 Halle (Saale)

KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

FRANCKESCHE
STIFTUNGEN

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 212590

www.kunstmuseum-moritzburg.de / Geöffnet: Do–Di und Feiertage 10–18 Uhr

ständig: Wege der Moderne. Kunst in Deutschland 1900 bis 1945 / Wege der Moderne. Kunst in der SBZ/DDR 1945–1990 / Gotisches Gewölbe mit Präsentation sakraler Kunst vom Mittelalter bis Barock

bis 30.08. Ornament und Skulptur. Neue Arbeiten von Dorothea Prühl, Trägerin des Kunstpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2019

bis 30.08. Hannah Schneider. Dancing in a Curtain. Präsentation des Gustav-Weidanz-Preises für Plastik 2019

bis 06.01.2021 Karl Lagerfeld. Fotografie. Die Retrospektive

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel.: (0345) 2036148 /

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de /

Geöffnet: Di 13–16 Uhr, u.n.v.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle / Tel. (0345) 51100 / zu den Veranstaltungen geöffnet

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle Tel.: (0345) 2036148 / Geöffnet: Di–Fr 15–17 Uhr

bis 14.08. „gesammeltes“. Grafik aus der Sammlung Hans-Georg Seht

04.09.–16.10. Rainer Schade (Leipzig) / LAUNEN - Zeichnungen und Cartoon,

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 / 06114 Halle / Tel.: (0345) 524730

www.landmuseum-vorgeschichte.de

ständig: Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelsscheibe von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom Beginn der Steinzeit bis zur frühen römischen Kaiserzeit



**BLICKEN SIE
UNSEREN
VORFAHREN
IN DIE
AUGEN ...**

Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Str. 9 · 06114 Halle (Saale)
www.landmuseum-vorgeschichte.de

Halle (Saale)

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (0345) 5507510

www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Geöffnet: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

bis 01.11. Guy Bourdin. Pariser Avantgarde der Nachkriegszeit / Fotografie

bis 01.11. Huseyin Özer. Junge Mode zwischen Orient und Okzident | Kabinett

bis 01.10. Skulpturenpark / Musik im Park nahezu jeden Sonntag 15 Uhr

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 2024778

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 u. 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: Künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen /
Passepartouts und Einrahmungen

bis 17.07. „The difference between“ Annette Wandrer, Keramik / Gerd Wandrer, Malerei

20.07.–04.09. „Die Kunstsammlung“ von Professor Linden. Viele bekannte Namen aus

Halle und andere. Vern. 20.07., 20 Uhr, Einführende Worte: Rüdiger Giebler

07.09.–09.10. Genuss des Lebens. Brudloff - Malerei / Philipp Liehr - Holzskulpturen

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (0345) 221 - 3030 /

(0345) 221 - 3033 / www.stadtmuseumhalle.de / stadtmuseum@halle.de

Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellungen: „Entdecke Halle!“, Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte -
„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (0351) 4914 – 4261 / 4914 – 4263

www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum

Geöffnet: Di–So 9–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die
historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen
Brüder-Unität wirkten

ab 12.07. Kinder des Windes - Chinesische Papierdrachen aus Weifang



Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03578) 379111 / 379119 /

www.lessingmuseum.de / Geöffnet: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

Geöffnet: Di–Fr, 10–18 Uhr; Sa/So 10–13, 14–18 Uhr

bis 23.08. Armin Mueller-Stahl - Vom Flug der Freiheit. Sonderausstellung der
Städtischen Sammlungen Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Straße 16,
Öffnungszeiten Di–So, 10–18 Uhr

bis 16.08. Thomas Hellinger: „Licht - Schatten - Licht“. Sonderausstellung der
Städtischen Sammlungen im Sakralmuseum, Schulplatz 5,
Geöffnet: Mo–Fr, 10–18 Uhr; Sa/So/Fei 10–13 Uhr und 14–18 Uhr

Leipzig

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352

stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di–Do, Feiertage 10–18 Uhr

ständig: Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“
(zurzeit geschlossen)

verlängert bis 02.08. Silber auf Glas. Leipzig Fotografien Atelier Hermann Walter
1913–1935

bis 23.08. „Und ich küsse dich mit allen Gedanken!“ Elsa Asenijeff und
Max Klinger in Briefen und Bildern

02.09.–07.03.2021 WerkStadt Leipzig. 200 Jahre im Takt der Maschinen

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (0341) 231620

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Geöffnet: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik Erleben. Schriftguss, Satz- und Druck-
verfahren. Führungen nach Vereinbarung.

bis 06.09. „Das Auge des Fotografen. Industriekultur in der Fotografie seit 1900“

13.09.–01.11. „Let's print in Leipzig 3“

04.10.–15.11. „Letterpress-Workers“

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 22200

zfl@hdg.de / www.hdg.de / Geöffnet: Di–Fr 9–18 Uhr, Sa, So,

Feiertage 10–18 Uhr / Eintritt frei

ständig: Dauerausstellung „Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945“

bis 12.07. Purer Luxus

Reclam-Museum Museum zur Geschichte von Reclams Universal-Bibliothek

Kreuzstraße 12 / 04103 Leipzig / Tel.: (0345) 5821726

www.reclam-museum.de / Geöffnet: Di und Do 15–18 Uhr (außer Feiertage)

Führungen nach Vereinbarung / kontakt@reclam-museum.de

ständig: Überblick über die Vorgeschichte und die Geschichte von
Reclams Universal-Bibliothek von der Gründung im Jahr 1867 bis heute

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 216990 / 21699999 /
mdbk@leipzig.de / www.mdbk.de / Geöffnet: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

bis 19.07. Paule Hammer. Kaputtnik

bis 16.08. KLINGER 2020

bis 16.08. Norbert Wagenbrett. Vor den Masken

bis 08.11. ZERO Waste

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig
Tel.: (0341) 9731900 mvl-grassimuseum@skd.museum
www.grassimuseum.de / www.skd.museum / Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Das Grassimuseum ist wieder geöffnet. Das Völkerkundemuseum zeigt momentan allerdings nur die Sonderausstellung.

bis 17.01.2021 Szenen des Lebens. Ein japanischer Paravent und seine Geschichte(n)

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352
stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di–Do, Feiertage 10–18 Uhr

ständig: 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht

2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 2229 - 100 / 200
www.grassimak.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Jugendstil bis Gegenwart

bis 20.09 verlängert HISTORY IN FASHION. 1500 Jahre Stickerei in Mode

bis 11.10. SPITZEN DES ART DÉCO. Porzellan im Zackenstil

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03461) 43 - 5823
Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Geöffnet: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V

bis 24.07. In die Werkstatt geschaut VII - Der Malzirkel der Galerie im cCe Kulturhaus Leuna stellt sich vor

11.07., 14–17 Uhr Sonderöffnung zur Ausstellung „In die Werkstatt geschaut VII“

ab 04.09. Künstlerinnen & Künstler aus dem Künstlerhaus 188 Halle stellen sich vor

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 / 06343 Mansfeld-Lutherstadt / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–

So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171

www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–

November–März: Di–So, 10–17 Uhr So, 10–18 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben“

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171

www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–

So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr Führungen nach Anmeldung

ständig: „Luthers letzter Weg“

ab 01.10. „Raus mit der Sprache!“ Mitmachausstellung für Kinder & Jugendliche

Cranach-Haus

Markt 4 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4201912

www.cranach-stiftung.de / Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr /

So, Feiertage 13–17 Uhr /

Bitte coronabedingte Änderungen auf der Homepage beachten

ständig: Cranachs Welt. Eine Ausstellung zu Leben und Werk der Malerfamilie Cranach im historischen Cranach-Haus

04.07.–27.09. Babylon Berlin. Arne Jyschs Graphic Novel vom Umbruch

24.07., 16 Uhr / 15.08./05.09., 14 Uhr Öffentlicher Ausstellungsrundgang (begrenzte Teilnehmerzahl)

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREN FÜNF MUSEEN!

An den authentischen Schauplätzen der Reformation wird Geschichte lebendig und erfahrbar. Kommen Sie vorbei und begeben Sie sich

mit den UNESCO-Weltkulturerbestätten auf eine Zeitreise in die spannende Welt von Martin Luther.



Lutherstadt Wittenberg

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schloss Wittenberg (Zugang über Besucherzentrum) / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 401146 / www.christlichekunst-wb.de

Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr, So 12–17 Uhr

ständig: Dauerausstellung: Christliche Botschaften von Chagall bis Beuys.
Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Lutherhaus

Collegienstraße 54 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171

www.martinluther.de / service@martinluther.de

Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 9–18 Uhr /

November–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Martin Luther: Leben. Werk. Wirkung“

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171

www.martinluther.de / service@martinluther.de

Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 10–18 Uhr /

November–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung“

Magdeburg

Forum Gestaltung Magdeburg | Ausstellungshalle

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg / Tel.: (0391) 990876 11/

Fax: (0391) 99087619 / info@forum-gestaltung.de / www.forum-gestaltung.de

Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule
Magdeburg 1793-1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch
angestammten Ort

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 /

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Geöffnet: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

bis 31.07. Zwei Handschriften. Fritz Kühn und Achim Kühn, Berlin. Metallplastik, Mobilés

11.08.–11.09. Dieter Ladewig, Magdeburg. Malerei

15.09.–16.10. Wolfgang Roßdeutsche, Magdeburg. Skulpturen

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 565020 / Fax: (0391) 5650255

info@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de

www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg

Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 401318 / 402006

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13–18 Uhr, Einlass bis 17.30 Uhr

Sa / So / Feiertage 9–18 Uhr, Einlass bis 17.30 Uhr.

Mit Ausnahme der Ausstellungen zu den Feuerzeugen und Glasperlarbeiten sind
alle Abteilungen der Dauerausstellung sowie die beiden Sonderausstellungen zu
sehen!

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u.
Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 /
Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen /
Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des
19. u. 20. Jh.

bis 30.08. Merseburg einst und jetzt - Fotografien von Reiner Ose, Großkayna

bis 08.11. Schönheiten des Meeres - Zeichnungen von Ernst Haeckel und Fotografien
von Werner Fiedler (Leipzig)

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 2890 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

Geöffnet: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

bis 10.08. Iris Bodenburg „Sehnsucht nach Berührung“. Aquarelle auf Büttenspapier

11.08.–04.10. Wiltrud Eber „Ansichten und Entdeckungen“.

Gemälde und Zeichnungen

Mühlhausen

GalerieZimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 425513

Geöffnet: bitte vereinbaren Sie mit uns telefonisch Ihren Besuch!

info@galeriezimmer.de / www.galeriezimmer.de

bis 30.08. Otto Paetz: ein Wiedersehen

26.09.–01.11. Britta Schatten und Horst Wagner: Laut und Leise

Vern: 26.09., 17 Uhr

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660

Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de

ständig: KunstLAND Thüringen – Aspekte der Malerei und Grafik im 20. Jhd.

bis 23.08. Sonderausstellung „Gussfelder“ - Plastik und Grafik von Timm Kregel

Museum St. Marien | Müntzgedenkstätte

Bei der Marienkirche / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660

Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de

ständig: Thomas Müntzer – Fakten & Fiktionen / Sonderausstellung:

„Von Einhörnern und Drachentöttern. Mittellaterliche Kunst aus Thüringen“

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Straße 31 / 99734 Nordhausen / Tel.: (03631) 881091
Fax: (03631) 898011 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr
kunsthau@nordhausen.de / www.kunsthau.nordhausen.de
bis 31.10. Einfach tierisch. Vom Hahn zum Pferd. Tiere in der Kunst

Querfurt

FilmBurg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (034771) 52190 / www.burg-querfurt.de /
burg.querfurt@saalekreis.de / Öffnungszeiten: Di–So, 10–18 Uhr
ständig: „Leben in Krieg und Frieden“ / Sonderausstellung „FilmBurg Querfurt: Ganz großer Trick!“ / Sonderausstellung „Märchenhafte Burgen – Scherenschnittkunst!“
07./14./21./28.08. jeweils 21–23 Uhr Sommerkino
04.09., 18–22 Uhr 11. Herbstklänge

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (03946) 6895930
www.feininger-galerie.de / feininger-galerie@kulturstiftung-st.de
Öffnungszeiten unter www.feininger-galerie.de
ständig: Dauerausstellung Lyonel Feininger. Werke aus der Sammlung Dr. H. Klumpp

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (034656) 20239 / 20559
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de
Geöffnet: Di–Sa 10–16 Uhr, So 10–14 Uhr, Führungen n. V.
ständig: Historische Ausstellungen über Kaiser Otto den Großen
bis 31.12. Historische Ausstellung über Kaiser Otto den Großen
bis 31.10. Prof. Ulrich Reimkasten, Meinrad Betschart

LYONEL-FEININGER
GALERIE  KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT
MUSEUM FÜR GRAFISCHE KÜNSTE



www.feininger-galerie.de | www.kulturstiftung-st.de

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schloßstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03441) 212546
www.museum-moritzburg-zeit.de / moritzburg@stadt-zeit.de /
Geöffnet: Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuell gültigen
Öffnungszeiten unter www.museum-moritzburg-zeit.de
ständig: Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobiliar und Kunsthandwerk von der
Renaissance bis zum Biedermeier / Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in
Zeitz / Druckkunst / Das Kirchenjahr
verlängert bis 30.08. Gisela Richter, Malerei und Grafik
bis 27.09. 6. Fotoschau des Burgenlandkreises

Zwickau

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834551 / Fax: (0375) 834555
www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de
Geöffnet: Di–So 13–18 Uhr
ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und
16. Jahrhundert

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834567 / Fax: (0375) 834566
www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de / Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834406 / Fax: (0375) 834499
www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de
Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (0375) 834510 / Fax: (0375) 834545
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de
Geöffnet: Di–So 13–18 Uhr
ständig: „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock /
„Altmeisterliches – von Renaissance bis Barock“ – Zu sehen sind etwa 40
Gemälde des 16. bis 18. Jh., die zusammen mit weiteren Ausstellungsstücken
einen Einblick in die europäische Kunst des Barock vermitteln / „Wände her für
Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU / „Mineralogisch-geologische Sammlung
bis 26.07. Industrie in Bildern

365



PUSCHKINOTAGE IM JAHR:

**KOMÖDIENDRAMEN
ARTHOUSEKRIMISKLASSIKER
INDEPENDENTFILMEMUSIKFILME
DOKUMENTARFILMESPIELFILME
LIEBESFILMEFAMILIENFILME
ACTIONFILMEAUTORENFILME
KINDERFILMETHRILLERFANTASY
CULTURECLASHKOMÖDIEN
PARODIENPREVIEWSROMANZEN
ORIGINALMITUNTERTITELN
LITERATURVERFILMUNGENTIERFILME
NATURFILMEFILMKUNSTANIMES
CINÉFÊTETRICKFILMEKURZFILME
FILMPORTRAITSGRUELFILME
ROADMOVIESFILMGESPRÄCHE
SCIENCEFICTIONSPIONAGEFILME
PREMIERENFILMREIHENSTUMMFILME
HISTORIENFILMEFILMGESCHICHTE
EXPERIMENTALFILMEFILMPERLEN
MÄRCHENFILMEKOSTÜMFILME
SLAPSTICKSCHULKINOMATINEES
KINDERWAGENKINOPUSCHKINO**

Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 20405-68, Fax -67
www.puschkino.de

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.
Der Saal ist klimatisiert.

Halle (Saale) Kunsthalle "Talstrasse"

Guy Bourdin. Pariser Avantgarde der
Nachkriegszeit

verlängert bis 1. 11.2020

Mit mehr als 150 Fotografien gibt die Kunsthalle "Talstrasse" einen faszinierenden Einblick in das einzigartige Werk des Modelfotografen Guy Bourdin (1928-1991): von frühen nicht-kommerziellen Schwarz-Weiß-Fotografien bis zu seinen weltweit bekannten Farbfotografien für internationale Modemagazine.

Seit seinem Debüt für die Vogue Paris im Jahr 1955 entwickelte Bourdin einen unverwechselbaren Stil des surrealen Geschichtenerzählens mit der Kamera. Als einer der ersten Fotografen von Mode- und Werbekampagnen hat er die Erzählung über das zu inszenierende Produkt gestellt. Radikal brach er mit allen Konventionen der Modefotografie, indem er einfache Objekte mit vieldeutigen, oft rätselhaften Subtexten kombinierte und die Fantasieräume zwischen Absurdem und Erhabenem erkundete. Bourdin schuf auf außergewöhnliche Weise provokative Bilder mit einer modernen und zeitlosen Ästhetik. In seinen zahlreichen Kampagnen für internationale Modemagazine und Label, insbesondere für die französische VOGUE, Charles Jourdan, Chanel, Dior oder Ungaro verfolgte er einen rigorosen und avantgardistischen Ansatz.

Immer wieder berührten sich die Arbeitsfelder von Bourdin und Karl Lagerfeld, dem zeitgleich eine Retrospektive im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) gewidmet ist. Die Ausstellung thematisiert so auch eine besondere Beziehung zweier herausragender Künstlerpersönlichkeiten, die von Respekt und kreativer Verbundenheit geprägt war.

Heute werden Bourdins Fotografien in renommierten Museen der Welt ausgestellt u.a. im Londoner Victoria & Albert Museum, im Jeu de Paume in Paris, im National Art Museum China, in Peking, Metropolitan Museum of Photography in Tokyo, im Moskauer Haus der Fotografie und 2013 in den Hamburger Deichhallen.

www.kunstverein-talstrasse.de



Guy Bourdin Archive
© The Guy Bourdin Estate. 2019 courtesy Art and Commerce

Nordhausen

Kunsthhaus Meyenburg

„Einfach tierisch –
Vom Hahn zum Pferd“

bis 31.10.2020

Tierdarstellungen gehören zu den ältesten und beliebtesten Motiven in der Kunstgeschichte überhaupt. Seit den ersten Höhlenmalereien vor 20.000 Jahren haben sich immer wieder Künstler mit der Darstellung von Tieren – ob Hund und Katze, Büffel, Stier oder Vogel – beschäftigt, die sowohl detailgetreu realistisch als auch abstrahiert sein können. Einen besonderen Schwerpunkt der Nordhäuser Ausstellung bildet das Motiv des Pferdes, das sowohl als Nutztier, bei der Jagd oder beim Militär, als auch als besonderes Symbol, solitär realistisch und lebensecht – wie bei A. Klein – oder minimalistisch – bei HAP Grieshaber – präsentiert wird oder in phantasievollen und surrealen Motiven, wie beispielsweise „Das Pferd auf dem Drahtseil“ von Francisco de Goya. Die Ausstellung stellt verschiedene Tier-Motive in unterschiedlichen stilistischen und künstlerischen Handschriften dar, thematisiert aber auch die symbolische Bedeutung der Tiermotive in Religion und Mythologie bzw. im Wandel der Zeit. Das Kunsthhaus Meyenburg präsentiert über 100 Gemälde, Grafiken und Skulpturen, welche die Vielfältigkeit der europäischen Tierdarstellungen seit der Renaissance zeigen. Zu den Highlights der Ausstellung gehören kleine Kupfer- und Holzschnitte von Lucas Cranach d. Ä. und Albrecht Dürer, die eindrucksvollen impressionistischen Grafiken von Max Liebermann und Marc Chagall sowie die expressiven Werke von A.R. Penck.

Zu sehen sind weiterhin Werke von Bernhard Buffet, George Braque, Alexander Calder, Max Ernst, Salvador Dalí, Francisco de Goya, Ilse Traut Glock, Josef Hegenbarth, Horst Janssen, Walter Klemm, Max Klinger, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin, Fernand Léger, René Magritte, Joan Miró, Richard Müller u.v.a.

Die Leihgaben der Ausstellung stammen aus Privatbesitz und aus der Sammlung der Ilse Traut Glock-Grabe Stiftung.

Abbildung: Bernhard Buffet, 1953, Lithografie
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020; Kunsthhaus Meyenburg



www.nordhausen.de/kultur/museen

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Dorothea Prühl | Hannah Schneider

bis 30.08.2020

Bis zum 30. August 2020 zeigt das Museum in zwei Kabinettausstellungen Werke zweier Preisträgerinnen: von Dorothea Prühl, die 2019 in Würdigung ihres Lebenswerks den Kunstpreis des Landes Sachsen-Anhalt erhielt, und von Hannah Schneider, die ebenfalls im vergangenen Jahr mit dem Gustav-Weidanz-Preis für Plastik ausgezeichnet wurde, den die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle seit den 1970er Jahren an junge Bildhauer verleiht. Beide Ausstellungen konnten im März Corona-bedingt nicht eröffnen.

„Ornament und Skulptur“ vereint 20 schmuckkünstlerische Arbeiten, die Dorothea Prühl in den vergangenen 15 Jahren schuf. Frei in der Wahl der Themen und Materialien sind ihre Werke immer Ornament und Skulptur zugleich. Ihre Objekte befinden sich heute in internationalen öffentlichen und privaten Sammlungen.

Mit "Dancing in a Curtain" greift Hannah Schneider in ortsbezogenen Installationen die Besonderheiten der historischen Räume im Obergeschoss des Talamts der Moritzburg auf. Hier bringt sie ihre zeitgenössischen Arbeiten mit den vorhandenen Motiven, Themen und Gestaltungselementen der Innenräume aus dem frühen 16. Jahrhundert in einen spannungsvollen Dialog.



Dorothea Prühl: Kragen, 2014, Titan Edelstahl Gold, Länge einer Form 16 cm,
CODA Museum, Apeldoorn
Foto: Helga Schulze-Brinkop, © Dorothea Prühl

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Dessau

Anhaltischer Kunstverein

Friedrich Einhoff. Malerei

Organgerie der Anhaltischen Gemäldegalerie

12.09. – 18.10.2020

1901 in Bayern bei Celle geboren, besuchte Friedrich Einhoff 1922/23 die Kunstgewerbeschule Gelsenkirchen. Nebenbei studierte er Kunstgeschichte, Pädagogik und Psychologie. Danach lehrte Einhoff an der Schule für Grafik und gestaltende Gewerbe in Frankfurt am Main, dann von 1927 bis 1929 an der Gewerbeschule in Rostock. 1935 wurde er Direktor der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg. In den 1930ern hatte er Beteiligungen an Ausstellungen in Berlin, Magdeburg, Frankfurt und Dessau. Ab 1938 entwickelte er eine Reihe Magdeburger Stadtansichten.

Kurz vor Ende des Krieges wurde Einhoff eingezogen. Er erlitt eine schwere Verwundung und wurde bis 1946 in britische Kriegsgefangenschaft genommen. Anschließend arbeitete er wieder als Maler und Grafiker bis zu seinem Tod 1988 in Soltau und Frohnhausen.

1962 beschlagnahmte das Kulturhistorische Museum Magdeburg Einhoffs Frühwerk aus den Jahren 1922 bis 1934, das sich in einem Magdeburger Keller bei Freunden befand und nach deren Flucht in den Westen entdeckt wurde. Erst nach Einhoffs Tod 2018 wurden diese Werke 1991 in einer Ausstellung in Soltau erstmals präsentiert.

Einhoff gehörte seit den 1960er Jahren als Maler und Zeichner sowie als prägender Lehrer jüngerer Künstler*innen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften zu den wichtigen Persönlichkeiten der Kunstszene in Hamburg. Seine Werke kreisen stets um das Bild des Menschen mit seinem ambivalenten und fragilen Wesen.

Die Ausstellung wird durch die LEVY Galerie Hamburg unterstützt.

Eine Ausstellung in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie, Puschkinallee 100. Geöffnet Di–So 10–17 Uhr, Vernissage am 12. September 2020, 17 Uhr.

www.anhaltischer-kunstverein.de

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

100 Jahre Kunstsammlungen

Chemnitz als städtisches Museum

25.07. – 25.10.2020

In diesem Jahr feiern die Kunstsammlungen Chemnitz ihr 100-jähriges Bestehen als städtisches Museum. Darüber hinaus jährt sich zum 160. Mal der Jahrestag der Gründung der Kunsthütte zu Chemnitz, dem bürgerlichen Kunstverein, auf dessen Sammlungsinitiative hin das Museum gegründet wurde. Sie gehören zu den größten und wichtigsten kommunalen Kunstsammlungen in Deutschland und sind aus verschiedenen bürgerlichen Vereinen hervorgegangen. Heute umfassen die Kunstsammlungen Chemnitz einen Komplex verschiedener Museen und Institutionen: die Kunstsammlungen am Theaterplatz mit dem Carlfriedrich Claus-Archiv, das Museum Gunzenhauser, das Schloßbergmuseum mit der Burg Rabenstein und das Henry van de Velde Museum.

Anlässlich dieses doppelten Jubiläums zeigt die Ausstellung »Im Morgenlicht der Republik« 100 Jahre Kunstsammlungen Chemnitz im gesamten Gebäude der Kunstsammlungen am Theaterplatz eine repräsentative Auswahl aus den umfangreichen Beständen des Hauses, dem Museum Gunzenhauser, dem Schloßbergmuseum und dem Carlfriedrich Claus-Archiv.

Mit Arbeiten vom Mittelalter bis zur Gegenwart, die aus den Gattungen der Malerei, Plastik, Grafik und Textilkunst stammen, wird ein Einblick in die historisch gewachsenen und vielfältig angelegten Sammlungen gegeben. Dabei bilden Werke der Romantik, des Impressionismus und der klassischen Moderne konzeptionelle Schwerpunkte.

Inhaltlich werden die in den 1920er Jahren im König-Albert-Museum eingerichtete und deutschlandweit bekannte Galerie der Moderne und die Verluste während des Nationalsozialismus ebenso wie die unterschiedlichen Erwerbungsstrategien im Wandel der Zeit thematisiert.

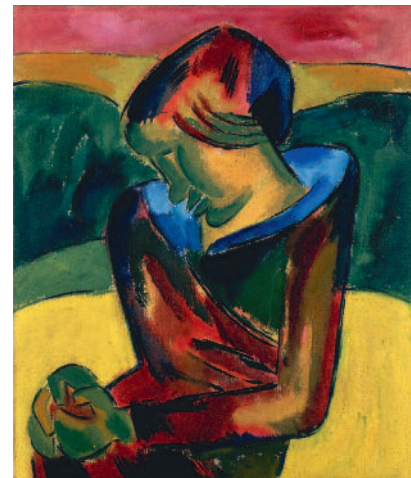


Abbildung: Karl Schmidt-Rottluff (1894–1976), Mädchen, 1920
Öl auf Leinwand auf Sperrholz, 91 x 76,3 cm
Kunstsammlungen Chemnitz, Foto: bpk/Kunstsammlungen Chemnitz/May Voigt
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Abbildung: Friedrich Einhoff „Junge Frau mit Manschette“,
Acryl/Kohle/Erde auf Leinwand, 150x120cm
© Anhaltischer Kunstverein e.V.



www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Herausgeber:
Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /
06120 Halle (Saale)
fon: +49 (0) 345-55 07 510



info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de
Redaktion: Matthias Rataiczky / Kerstin Reen
Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.
Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an
Titel: Anzeige Forum Gestaltung Magdeburg
Redaktionsschluss für IV. Quartal 2020: 15. August 2020

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit
der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotogra-
fen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.



Seit über 25 Jahren kümmern wir uns um die richtige Absicherung
und Vorsorge unserer Kunden. Und weil immer mehr Menschen ihren
Versicherungsschutz der ÖSA anvertrauen, können wir auch vielfälti-
ge soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA-Ausbildungszentrum
Tel.: 0345 2259 367



Vom 01.09.2020 bis 30.04.2021:

Schlüssel Bund Hallesche Museen

Erschließen
Sie sich Halles
Museen!



1 x zahlen
10 x sparen



museums
netzwerk
halle

